Stand 15-04-2025

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

1. Allgemeine Bauausführung:
Die Wohnungen werden nach den vorgelegten Plänen /Entwürfen errichtet.
Die Außenwände bestehen aus Beton oder Ziegel mit einer VWS-Fassade. Die Wohnungstrennwände (25cm) werden den Schallschutzanforderung entsprechend errichtet.
Die Zwischenwände werden als Ziegelmauerwerk oder in Trockenbauweise (laut Plan) ausgeführt.
Fassade laut Visualisierungen verputzt.
Balkongeländer und Trennwände als verzinkte Stahlkonstruktion teils Glas und teil Metall - Stäbe als Flachstahlgeländer ausgeführt.
Niedrigenergiebauweise laut Energieausweis

2. Fenster:
Kunststoff/Alu: Innen Weiß und Außen Alu – Anthrazit / Grau mit Drehkippbeschlag sowie Fixverglasungen, 3fach Verglasung.
Beschläge aus Aluminium, Fenster in Badezimmer und WC, falls vorhanden, satiniert.
Außenfensterbänke Alu – Anthrazit/ Grau
Innenfensterbänke Weiß
Uw= Berechnung anhand Energieausweis

3. Wohnungstüren:
Innentüren: Holztürblätter glatt, weiß lackiert, werden in weiße Holzfertigzargen versetzt, Drückerbeschläge in Edelstahl.
Die Innentüren der Abstellräume sind mit 2 Lüftungsgittern versehen.
Wohnungseingangstüren: weiß, in brandhemmender Ausführung mit Spion und Namensschild
-> laut Anforderung der Baubehörde.

4. Maler- und Anstreicherarbeiten:
Sämtliche Innenwand- und Deckenflächen werden komplett in weißer Dispersion gestrichen (ausgenommen Bad erst ab Höhe ca. 2,10m und WC erst ab Höhe ca. 1,20m über den Wandfliesen).

5. Bodenbeläge:

Stiegenhaus:	Fliesen
Wohn- und Schlafräume:	Echtholz Fertigparkett, verklebt, 2-3 verschiedene Varianten zur Auswahl
WC/Bad:	Bodenfliesen, 2-3 verschiedene Varianten zur Auswahl, Format: 30/60
Abstellraum:	Fliesen, Format: 30/60 inkl. Sockelleisten
Vorraum/Gang:	Fliesen oder Parkett laut Plan
Terrasse/Balkon/Dachterrassen:	UG/EG Keramikplatten 60 x 60 in Split Beton verlegt. EG/OG/DG Balkone und Dachterrassen Keramikplatten 60 x 60 auf Stelzlager verlegt (Standardmuster werden vorgelegt)

6. Wandfliesen (Standard: Weiß)

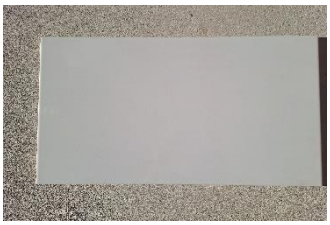
Bad: Wandfliesen bis ca. 2,10m, 2 verschiedene Varianten zur Auswahl, Format: 30/60

WC: Wandfliesen bis ca. 1,20 m, 2 verschiedene Varianten zur Auswahl, Format: 30/60 (ohne Dekorfliesen, Bordüre, inkl. Abschlussschiene)

Standard Parkett Eiche classic

Keramikplatte hellgrau

Keramikplatte anthrazit/dunkelgrau



Wandfliese weiß

Bodenfliese anthrazit/dunkelgrau

7. Warmwasserversorgung:

Warmwasseraufbereitung erfolgt zentral über ein Frischwassermodul im Technikraum. Bzw. mit einer Wohnungsstation im Ermessen des Bauträgers. Die Abrechnung erfolgt über Sub-Wasserzähler (Warmwasser + Kaltwasser), welche sich in jeder Wohnung befinden (Heizungsverteiler)

8. Sanitärausstattung:

Teilweise Einbaubadewanne mit Handbrause und Einhandmischbatterie und/oder bodenebene Dusche mit Gully in der Mitte, Thermostatmischer und Glaswand mit Tür oder Eckeinstieg laut Verkaufsplan. Waschtisch eckig 60 cm weiß mit verchromter Einhandmischbatterie, Waschmaschinenanschluss an Kaltwasser.
Wandhängende WC-Schale weiß, mit weißer Kunststoffbrille und Unterputzspülkasten inkl. Drückergarnitur, sowie Handwaschbecken mit Kaltwasseranschluss.
Handtuchtrockner gegen Aufpreis.
Ausstattung laut Bemusterungsmappe und Verkaufsplan.
Ein frostsicherer Wasseranschluss bei Terrassen mit Garten und Dachterrassen (letztes Geschoss) ist enthalten.

Sonderwünsche: Zusätzliche Sanitärinstallationen sind möglich, sofern es der Baufortschritt noch zulässt.

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

9. Elektroinstallation:
Alle Wohnräume erhalten eine betriebsfertige Installation. In jedem Raum ist mindestens ein Lichtauslass in der Decke vorgesehen.
Sämtliche Leitungen werden unter Putz geführt.
Jedes Kellerabteil erhält einen eigenen Stromanschluss mit Steckdose und Licht.
Im Keller werden alle Leitungen „auf Putz“ verlegt.
Satelliten-TV Anschluss ist im Standard enthalten.
Jede Wohnung ist mit einem Glasfaseranschluss bis ins Wohnzimmer fertig ausgebaut (A1)

9.1 Schalterprogramm
Standardflächenprogramm Farbe weiß

9.2 Wohnungsverteiler
1- 3-reihiger Unterputzverteiler für Stromkreisabsicherungen

9.3 Ausstattung Wohnzimmer/Essbereich
2 Deckenauslässe (getrennt schaltbar) inkl. Lichtschalter
1 Lichtschalter für Licht Balkon/Terrasse
6 Steckdosen 230 V
1 TV-Anschluss (SAT) inkl. Verkabelung
1 Dose für Internetanschluss inkl. Verkabelung + Netzwerkleerdose in das Kinderzimmer
Leerschlauch zu jedem Fenster für elektr. Anschluss der Raffstore (Große Elemente: Beidseitig)

9.4 Ausstattung Küche bzw. Kochnische
1 Wandlichtauslass inkl. Lichtschalter
1 Deckenauslass inkl. Lichtschalter
2x2 Steckdosen 230 V über der Arbeitsplatte
4 Steckdosen 230 V (Backrohr, Geschirrspüler, Kühlschrank, Umluft-Dunstabzug an der Wand, bei Inselküche zusätzlich an der Decke oder/und im Boden mit Leerrohr, laut Elektroplan)
1 E-Herd Anschluss 400 V an der Wand (+ Leerrohr zur Kochinsel, wenn Insel vorhanden laut Verkaufsplan)
Leerschlauch zu jedem Fenster für elektr. Anschluss Raffstore

9.5 Ausstattung Schlafzimmer
1 Deckenlichtauslass inkl. 3 Lichtschalter
(1x Tür, 2x Bett beidseitig)
4 Steckdosen 230 V
1 TV-Anschluss (SAT) inkl. Verkabelung
Leerschlauch zu jedem Fenster für elektr. Anschluss der Raffstore

9.6 Ausstattung Kinderzimmer
1 Deckenlichtauslass inkl. 2 Lichtschalter
(1x Tür, 1x Bett)
3 Steckdosen 230 V
1 TV-Anschluss (SAT) inkl. Verkabelung
1 Netzwerkleer Dose für Internetanschluss
Leerschlauch zu jedem Fenster für elektr. Anschluss der Raffstore

9.7 Ausstattung Vorraum
mind.1 Deckenlichtauslass inkl. Lichtschalter oder BWM
1 Steckdose 230 V
1 Videosprechanlage
1 Hauptschalter bzw. Steuerungsgerät für die Beheizung der gesamten Wohnung

9.8 Ausstattung WC
Deckenlichtauslass inkl. Lichtschalter
Der Lüfter wird direkt mit dem Lichtschalter bedient und verfügt über ein Nachlaufrelais. (Nur wenn kein Fenster im Raum vorhanden ist)

9.9 Ausstattung Bad
1 Deckenlichtauslass inkl. Lichtschalter
1 Spiegelleuchtenauslass (Dauerstrom)
1 Steckdose 230 V (beim Waschbecken)
1 Steckdose 230 V für Handtuchheizkörper **(Handtuchtrockner ist nicht enthalten)**
2 Steckdosen 230 V (für Waschmaschine und Wäschetrockner)
Der Lüfter wird direkt mit dem Lichtschalter bedient und verfügt über ein Nachlaufrelais inkl. Feuchtigkeitssensor. (Nur wenn kein Fenster im Raum vorhanden ist)

9.10 Ausstattung Abstellraum
1 Deckenlichtauslass inkl. Lichtschalter
1 Steckdose 230 V

9.11 Ausstattung Balkon/Terrasse
1 Wand- oder Deckenlichtauslass inkl. Lampe (Lichtschalter innen)
1 Steckdose 230 V IP67

9.12 Ausstattung vor Wohnungstür
1 Klingel

9.13 Leerverohrung E-Ladepunkt , E Ladestation
Es wird pro Wohnung 1 Stellplatz mit einer Leerverrohrung, für den späteren Ausbau durch den Bewohner, ausgestattet. Max 3 KW Anschlussleistung möglich je Platz.
Bei den Besucherparkplätzen sind ebenfalls Leerverrohrungen für den späteren Ausbau vorhanden.

Sonderwünsche: Smart Home Steuerung, zusätzliche Steckdosen, Schalter, TV-Anschlüsse, Internet -Anschluss, E- Auto Ladekabel (nur wenn ausreichend Stromkapazitäten vorhanden), sind möglich, sofern es der Baufortschritt noch zulässt.

10. Heizung:
Versorgung: Pellets
Die Abrechnung erfolgt über Wärmemengenzähler.
Wärmeabgabe über Fußbodenheizung - Fußbodenheizungsverteiler bzw. Wohnungsstation im Ermessen des Bauträgers befindet sich in jeder Wohnung.

11. Sonnenschutz:
Elektrische Raffstores in allen Wohn- und Schlafräumen fertig ausgebaut.
Im Bad, WC, Vorraum und Abstellraum wird der Sonnenschutz nicht ausgebaut.

12. Allg. Hauseingangsbereich:
Videosprechanlage wird fertig ausgebaut, Beleuchtung über Bewegungsmelder, Briefkastenanlage
Zentrale Schließanlage: 5 Wohnungsschlüssel pro Wohneinheit, welche für Hauseingang, Wohnungseingangstüre, Postkasten und Allgemeinräume sperren

13. Kellerabteile:
Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Abstellraum/Kellerabteil lt. Plan. Ausführung gemauert/Lattenrostkonstruktion aus Holz oder Alu.
Jedes Kellerabteil erhält einen eigenen Stromanschluss mit Steckdose und Licht (inkl. Lampe)

14. Sonstige Bauausführungen:
Parkplätze:
Bei jeder Wohnung ist ein Tiefgaragenplatz enthalten.
(die Parkplätze werden zugeteilt)
Ein weiterer Parkplatz kann erworben werden.
Die Fahrradabstellplätze werden mit Fahrradständern ausgeführt.

Eigengärten:
humusiert und Rasen angebaut, nicht eingezäunt (außer im Plan anders eingezeichnet) oder gestaltet.
Gartenzaun lt. Plan: Doppelstabzaun, Höhe: bis 125cm (ohne Sichtschutz)
Sträucher, Zäune, Hecken sind vom Eigentümer/Käufer nach der Übergabe einzubringen.

Allgemeinflächen:
Müllraum, Wasch- und Trockenraum, Fahrradraum, Kinderwagenraum, Technikräume allg. Gartenfläche, Besucherparkplätze

Stand 15-04-2025

STANDARD

Waschbecken eckig ca. 60 cm

(ohne Siffonverkleidung)

STANDARD

Badewanne

ca. 170 x 75 cm

mit Aufputz Einhandmischbatterie und Handbrause

STANDARD

Bodenebene Dusche mit Gully in der Mitte 90x90

Glaswand mit Tür und Fixteil oder Eckeinstieg (laut Plan)

Thermostatmischer (Aufputz) mit Brausegestänge und Handbrause

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

STANDARD Stand 15-04-2025

Limodor im Bad (mit Feuchtigkeitssensor) und WC

(nur wenn kein Fenster im Raum vorhanden ist)

STANDARD

Waschmaschinenanschluss Kaltwasser

inkl. 2 Steckdosen (WT, WM) im Bad

STANDARD

Hänge -WC mit Unterputzspülkasten und Tiefspüler

Handwaschbecken mit
Kaltwasseranschluss

Sonderwünsche: Sonderwünsche oder zusätzliche Sanitärausstattungen sind möglich, sofern es der Baufortschritt noch zulässt.

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

Stand 15-04-2025

STANDARD

Innentür matt weiß lackiert in weißen Holzzargen mit Edelstahl Drückerbeschlägen.

In jeder Wohnung befindet sich ein Heizungsverteiler für die Fußbodenheizung inkl. Wärmemengenzähler oder eine Wohnungsstation .

Weiters befinden sich in jeder Wohnung entweder im AR oder im WC jeweils ein Kaltwasser- und ein Warmwasserzähler.

Sonnenschutz

elektrische Raffstore

In allen Wohn- und Schlafräumen vorhanden

Nicht in Bad, WC und AR möglich

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

MERKBLATT

Stand 15-04-2025

Hinweise/Merkblatt

Die Ausstattungsbeschreibung wurde vorbehaltlich behördlicher Änderungsauflagen oder etwaiger sonstiger notwendiger Änderungen erstellt. Änderungen in der Plangestaltung sowie in der Bauausführung bleiben daher vorbehalten und sind vor Ort zu kontrollieren. Änderungen in Bezug auf Oberflächen und Produkte, die sich aufgrund der besseren Verfügbarkeit und Lieferzeiten ergeben gelten als vereinbart und stellen keinen Grund zur Wertminderung dar. Eine eventuelle in den Verkaufsunterlagen – inklusive Pläne und Grundrisse – dargestellte Möblierung und Sanitärgegenstände, sind im Kaufpreis nicht enthalten. Geringfügige Abweichungen gegenüber dem Ausstattungskatalog stellen keine Wertminderung dar, insbesondere in Abhängigkeit der unterschiedlichen Grundrisse und Raumaufteilungen kann eine teilweise geänderte Ausführung zum Tragen kommen.

Wir weisen darauf hin, dass Visualisierungen / Renderings und sämtliche Bilder ausschließlich der Illustration dienen und daraus keine Ansprüche abgeleitet werden können.

Wir weisen darauf hin, dass Holz ein reines Naturprodukt ist und daher gewissen natürlichen Schwankungen hinsichtlich Farbe, Maserung, Quellverhalten und Fugenbildung unterliegt. Holz ohne Pflege „vergraut“ im Laufe der Zeit, hierbei handelt es sich allerdings nicht um einen Mangel, sondern um eine natürliche Reaktion des Werkstoffes auf Umwelteinflüsse wie Sonneneinstrahlung und Abnutzung. Weiters sind eine konstante Raumtemperatur und Raumfeuchtigkeit zur Erhaltung des Aussehens und der Holzoberfläche notwendig.

Bezüglich Wartungsfugen, weisen wir darauf hin, dass elastische Verfugungen aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaften als Wartungsfugen anzusehen sind und diese nicht als dauerhafte Abdichtung gelten, sondern diese regelmäßige Kontrollen und ggf. Nachbesserungen erfordern. Daher fallen Wartungsfugen nicht in den Gewährleistungsumfang üblicher Verfugungsarbeiten, sondern sind in regelmäßigen Abständen selbstständig zu kontrollieren.

Sonderwünsche/Maße

Stand 15-04-2025

Änderungen durch den Wohnungsbewerber sind grundsätzlich möglich, sofern sie keine Verzögerung des Baues bewirken, nicht in Widerspruch zu behördlichen Auflagen stehen und vorher dafür die schriftliche Genehmigung bei der Projektleitung eingeholt wird. Änderungswünsche, welche Qualitätsänderungen oder Entfall von in dieser Baubeschreibung angeführten Ausstattung und Einrichtungen beinhalten, sind nur nach Maßgabe der OÖ-Bauordnung möglich. Alle Änderungen sind nach dem „Merkblatt für die Durchführung von Sonderwünschen“ vorzunehmen. Die in den Bauplänen ausgewiesenen Wohnnutzflächen bzw. Grundstücksgrößen, die sich aus der technisch-konstruktiven Ausführung von Planunterlagen oder durch behördliche Auflagen ergeben können, bleiben vorbehalten und verändern die Vertragsgrundlage nicht.

Maßgebend für den Lieferumfang ist ausschließlich diese Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Graphische, optische und zeichnerische Ausdrucksmittel, Einrichtungsgegenstände, Pflanzen oder Bauelemente die aus planerisch- und gestalterischen Gründen in die beiliegenden Pläne einfließen, stellen keine Vertragsgrundlage dar. Der Bauträger behält sich Änderungen vor, wenn diese dem Käufer zumutbar sind, vor allem wenn sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind wie z.B.:

bei Änderungen bzw. Abweichungen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Bestimmungen, Anordnungen oder Auflagen

bei Änderungen bzw. Abweichungen aufgrund statischer oder technischer Erfordernisse oder bautechnischer Zweckmäßigkeit

Bei Änderungen bzw. Abweichungen aufgrund der Auswahl gleichwertiger oder qualitativ höherwertiger Materialien, Produkte, Geräte und dergleichen

Beilage:

MERKBLATT für die Ausführung von Sonderwünschen und den Innenausbau vor erfolgter Wohnungsübergabe bei Eigentumswohnungen.

Sonderwünsche/Maße

Stand 15-04-2025

FÜR DIE AUSFÜHRUNG VON SONDERWÜNSCHEN UND DEN INNENAUSBAU

VOR ERFOLGTER WOHNUNGSÜBERGABE BEI EIGENTUMSWOHNUNGEN

1. Normausführung:

Unter Normausführung ist die Erstellung des Bauwerks nach den Plänen sowie der Baubeschreibung und Ausstattungsliste zu verstehen.

2. Sonderwünsche:

Abweichungen von der Normausführung in direktem Auftrag und Rechnung des jeweiligen Eigentümers werden als Sonderwünsche bezeichnet.

3. Voraussetzung für die Durchführung von Sonderwünschen:

a. Die Ausführung von Sonderwünschen beschränkt sich auf das Innere der eigenen Wohnung. Änderungen der außen sichtbaren Bauteilen sind nur insofern möglich, als diese nach ausschließlicher Beurteilung der Bauleitung das architektonische Bild nicht beeinträchtigen.

b. Änderungen durch den Wohnungswerber und Sonderwünsche sind grundsätzlich nur möglich, wenn sie keine Verzögerung des Baus bewirken, nicht in Widerspruch zu behördlichen Auflagen stehen, und die dazu erforderliche schriftliche Kenntnisnahme der Projektleitung eingeholt wird. Sonderwünsche, welche Qualitätsänderungen oder von in der Baubeschreibung angeführten Ausstattungen und Einrichtungen beinhalten, sind nur nach Maßgabe der OÖ-Bauordnung möglich. Für die vom Wohnungseigentümer beauftragten Sonderwünsche kann keine Haftung übernommen werden. Die Beauftragung eines Sonderwunsches, die Bedingungen, dessen Ausführung, etwaige Mehrkosten und die Haftung sind zwischen Wohnungskäufer und dem ausführenden Handwerker direkt zu regeln.

c. Aus Gründen der Einhaltung des Bauzeitplanes, der Gewährleistung und der Bauabrechnung können für die Ausführung von Sonderwünschen nur die mit der Bauausführung beauftragten Firmen herangezogen werden.

d. Bei der Bestellung von Sonderwünschen ist vom Wohnungseigentümer immer darauf Bedacht zu nehmen, dass von einer Änderung mehrere Firmen betroffen sein können und jede dieser Firmen einzeln über die Änderung zu benachrichtigen und zu beauftragen ist. z.B.: Bei einer Änderung der Situierung der Badezimmer-Einrichtungsgegenstände sind betroffen: Baumeister, Heizungs- und Sanitärinstallateur, Elektriker und Fliesenleger. Die Veranlassung und Kostenübernahme, sowie die Koordinierung aller zwangsläufig folgenden Maßnahmen ist Angelegenheit des Wohnungseigentümers und wird von der Bauleitung weder während der Ausführung noch bei der Mängelbehebung wahrgenommen.

4. Durchführung der Sonderwünsche:

a. Die mit der Bauausführung beauftragten Firmen sind verpflichtet, die Ausführung von Sonderwünschen zu ermöglichen, wenn deren Durchführung zeitgerecht schriftlich beantragt wurde. Für die Anmeldung von Sonderwünschen werden von den ausführenden Firmen rechtzeitig Termine gesetzt. Für verspätet geäußerte Sonderwünsche sind auch jene anfallenden Mehrkosten zu tragen, die aus der verspäteten Bekanntgabe resultieren.

b. Über die vom Wohnungseigentümer gemeldeten Sonderwünsche an die ausführende Firma, hat die Firma ein Angebot an den Wohnungseigentümer und schriftlich an die Projektleitung zu legen, aus welchem bei Mehrkosten auch die Kosten für die Normausführung hervorgehen muss.

c. Der Auftrag an die ausführende Firma ist schriftlich zu erteilen mit einer Durchschrift an die Bauleitung.

d. Versäumt der Auftraggebende Wohnungseigentümer die Benachrichtigung lt. Punkt 4.c (mit gleichem Datum) an die Bauleitung, so wird die Normausstattung durchgeführt.

e. Die Ausführung der Sonderwünsche ist von den Firmen termingerecht in den Bauablauf einzufügen. Der Bauablauf lt. Terminplan darf durch die Herstellung von Sonderwünschen keine Verzögerung erfahren. Die Gesamtfertigstellung lt. Hauptauftrag muss eingehalten werden.

f. Der Wohnungswerber darf erst nach der Wohnungsübergabe Fremdfirmen beschäftigen. Dies gilt auch für Eigenleistungen. Diese Restarbeiten sind dann innerhalb einer noch festzusetzenden Frist fertig zu stellen.

5. Abrechnung von Sonderwünschen:

a. Die beauftragten Firmen erhalten alle tatsächlich hergestellten Normausführungen vom Bauträger vergütet, darüber hinaus auch die Preise für Normausführungen, die bei Sonderwünschen nicht ausgeführt werden (z. B. ist bei einer Qualitätsänderung der Fliesen nur der Differenzbetrag zur Normausführung zu bezahlen). Für nicht ausgeführte Leistung wird auch keine Vergütung geleistet (d. h. werden die Fliesen nicht ausgeführt, erfolgt auch keine Vergütung).

b. Die Kosten für Sonderwünsche werden direkt zwischen Eigentümer und ausführenden Firmen unter Anwendung der vereinbarten Zahlungsbedingungen verrechnet. Sich aus Sonderwünschen ergebende Planänderungen, die für die Ausführungs- und Detailpläne des Planers oder die behördlichen Bestand- und Nutzwerterstellungspläne notwendig werden, sind dem Planer nach Zeitaufwand und Nebenkosten entsprechend zu vergüten.

Sonderwünsche/Maße

Stand 15-04-2025

6. Betreten der Baustelle:

Vor der Wohnungsübergabe ist aus Gründen der Unfallverhütung, der Schadenshaftung und der Gewährleistung das Betreten der Baustelle generell verboten. Dies gilt auch für Eigentümer, die Sonderwünsche ausführen lassen. Sollte dies missachtet werden, haftet der Eigentümer für alle auftretenden Schäden bzw. betritt er die Baustelle widerrechtlich, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Unvermeidliche Lokalaugenscheine im Zusammenhang mit der Durchführung von Sonderwünschen sind nur in Begleitung eines Verantwortlichen jener Firma, die den Sonderwunsch in Auftrag genommen hat, bzw. mit der Bauleitung möglich.

7. Montieren von Einbaumöbeln:

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Einbaumöbeln, die an der Innenseite von Außenwänden montiert werden, zur Vermeidung von

Schimmelbildung ein entsprechender Luftzwischenraum allseitig vorgesehen werden soll. Die Möbel sollen nicht unmittelbar an die Außenwände gestellt werden (Mindestabstand 10 cm). Bitte weisen sie Ihre Tischler unbedingt darauf hin, dass beim Montieren von Einbaumöbeln auf Schallschutzwänden entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind, damit der Schallschutz gewährleistet bleibt.

8. Haarrisse:

Nach dem Stand der Technik ist ein Auftreten von Haarrissen, (hervorgerufen durch Materialschwindungen bzw. Verformung) unvermeidbar,

worauf auch in der ÖNORM hingewiesen wird. Solche Risse können daher nicht als Mangel angesehen werden.

9. Silikonfugen:

Silikonfugen sind Wartungsfugen, und sollten mind. alle 3 Jahre erneuert werden. Silikon- oder Acrylfugen können daher nicht als Mangel angesehen werden. Weiters sollten alle Silikonfugen jährlich von einer fachkundigen Person kontrolliert werden.

10.Toleranzen der Größenangaben:

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei der Errichtung der Wohnanlage zu geringen Toleranzen (rd. 3%) im Bezug zur Grundrissfläche (Wohnfläche)kommen kann. Naturmaße sind vor der Bestellung der Einrichtungsmöbel unbedingt zu nehmen.

Stand 15-04-2025

Visus

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

Stand 15-04-2025

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

Stand 15-04-2025

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen

Stand 15-04-2025

Vorliegende Bilder dienen nur als Illustrationen, seitens des Bauträgers ist es möglich, andere, jedoch gleichwertige Ausführungen einzubauen